



UJZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
9. Januar 1981 - 1982

01

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Vereinbarung zwischen KMU und Territorium unterzeichnet

(Pl.) Eine noch effektivere Zusammenarbeit in den nächsten fünf Jahren streben die KMU der Rat des Bezirkes und der Rat der Stadt Leipzig an. In einer Ende Dezember 1980 unterzeichneten Vereinbarung bekräftigten die drei Partner u. a. ihre gemeinsame Verantwortung für die Erfüllung des Beschlusses zum Wohnbauprogramm in der Messestadt. Weiter ist vorgesehen, daß die Mitarbeiter und Studenten der KMU in den Wohngebieten das Niveau der massenpolitischen Arbeit verbessern helfen, indem sie aktiv in den Wohnbereichsausschüssen und Hausgemeinschaftskomitees mitwirken.

Weitere Schwerpunkte dieser Vereinbarung ihrer Art im Bezirk sind Qualifizierungsveranstaltungen für Abgeordnete, die Einbeziehung der volkswirtschaftlichen Ensembles der KMU in die Gestaltung des geistig-kulturellen Lebens der Messestadt sowie Studentenpraktika in den örtlichen Staatsorganen. Ferner wurden Festlegungen für die Kooperation der Universität mit Betrieben der Industrie, Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft und mit anderen Bereichen getroffen.

Neues Hochschullehrbuch erscheint im Frühjahr

(ADN/UZ) Das erste Hochschullehrbuch „Geschichte der DDR“ wird im Frühjahr 1981 erscheinen. Auf 600 Seiten bietet dieses Werk, das Historiker der Akademie der Wissenschaften, der Karl-Marx-Universität und der Humboldt-Universität in mehrjähriger Arbeit fertiggestellt haben, eine geschlossene, übersichtlich gegliederte und knappe Darstellung der DDR-Geschichte bis zum IX. Parteitag der SED. Im Herbstsemester wird das Buch Eingang in den Lehrbetrieb an den Hochschulen finden.

Gedankenaustausch mit Medizinern zur Weiterbildung

(Pl/UZ) Zu einem Gedankenaustausch über einige Probleme der Ausbildung und Erziehung der Medizinstudenten trafen sich kürzlich Klinikdirektoren, Institutsdirektoren, Mitglieder der medizinischen Fakultät und der Leitung des Bereiches Medizin mit dem Rektor Prof. Dr. L. Rathmann.

Neue Wege ausfindig zu machen, um die schöpferischen Potenzen aller Medizinstudenten frühzeitig zu erkennen und die Routine aus dem Hürden zu verbannen, das steht auch ein Jahr nach der zentralen wissenschaftlich-methodischen Konferenz zum Medizinstudium im Mittelpunkt des Interesses, so unterstrich Prof. Dr. P. Müller, Prorektor für Medizin. Daher halte er die Berücksichtigung für wichtig, diese Problematik wieder aufzupfeilen und die Erhöhung des Niveaus der Ausbildung genwichtig in den Mittelpunkt der Leitungstätigkeit zu stellen.

Die Diskussion wies, wie Rektor Prof. Dr. L. Rathmann zusammenfaßte, wichtige Wege, um die Dreieinigkeit Lehre, Forschung und medizinische Betreuung noch wirksamer zu realisieren. „In einer Zeit verschärfter Klassenauseinandersetzungen ist die große persönliche Vorbildwirkung des Professors in der Hauptvorlesung, im Seminar, im Dialog gefragt“, führte der Rektor u. a. aus.

Kommuniqué von der 9. Sitzung der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität am 19. 12. 1980

(UZ) Am 19. Dezember 1980 berieten die Mitglieder und Kandidaten der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität über die Aufgaben der Kreisparteiorganisation KMU in Auswertung der 13. Tagung des ZK der SED und den Anteil der KMU an der Realisierung des Volkswirtschaftsplanes 1981. Über die inhaltlichen Schwerpunkte der Entwürfe des Rechenschaftsberichtes der Kreisleitung sowie des Beschlusses der Kreisdelegiertenkonferenz am 17. Januar 1981 informierte ausführlich Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung. Den Bericht des Sekretariats gab der 2. Sekretär der SED-KL, Siegfried Thiele. Im Bericht wurde insbesondere eine gründliche Einschätzung des Verlaufs und

der Ergebnisse der Parteiwahlen an der Kreisparteiorganisation vorgenommen. In der Diskussion sprachen die Genossen Fritz Müller, Siegfried Schlegel, Horst Stein, Heinz Richter und Ernstgerd Kalbe. Im Mittelpunkt stand bei allen Rednern die Notwendigkeit einer schnellen und gründlichen Auswertung des 13. Plenums unter dem Gesichtspunkt, daß unter Führung der Kreisparteiorganisation jeder KMU-Angehörige sein Bestes in Vorbereitung des X. Parteitages einbringt. Das Schlußwort hielt Genosse Werner Fuchs. Die Mitglieder der SED-Kreisleitung gaben dem Bericht, beiden Entwürfen (mit Ergänzungen und Hinweisen) sowie dem Schlußwort ihre volle Zustimmung.

Beratung zur Auswertung der 13. Tagung des ZK:

Zuwachs an KMU-Leistung voll sichern

(UZ) In Auswertung der 13. Tagung des ZK der SED und der 9. Sitzung der SED-Kreisleitung KMU sowie in Vorbereitung der Kreisdelegiertenkonferenz führte das Sekretariat der SED-KL am 20. Dezember 1980 eine Beratung mit Sekretären der Grundorganisations- und Abteilungsorganisationen durch. In seinem Referat konstatierte der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Werner Fuchs, daß das 13. Plenum bei allen KMU-Angehörigen eine große Resonanz gefunden hat. Im weiteren Verlauf der Auswertung dieser bedeutsamen Tagung, in die alle Universitätsangehörigen noch stärker einzubeziehen sind, komme es für die Kommunisten darauf an, daß unter ihrer Führung ein spürbarer Leistungszuwachs in allen Bereichen zu gewährleisten ist. Hierzu müssen noch entschiedener die besten Wege und Methoden zur Realisierung der Parteipolitik genutzt werden. In diesem Zusammenhang

betonte der Referent, die wachsende Notwendigkeit gründlicher analytischer Arbeit sowie das noch konsequenter Fördern der Besten und das stärkere Verbreiten ihrer Erfahrungen zum Zwecke des Verallgemeinerens. Zur Auswertung der 13. Tagung ist es erforderlich, überall Erfahrungsaustausche zu organisieren, die Mitgliederversammlungen voll zu nutzen und Planvereidigungen, Wettbewerbe sowie Titelkämpfe durch die GO noch besser politisch zu führen. Im weiteren Verlauf der Beratung benannte Horst Stein, 1. Prorektor, Aufgaben des Volkswirtschafts- und Haushaltsplanes der KMU, in der Diskussion sprachen die Genossen Otto Müller und Horst Kramer. In seinen abschließenden Bemerkungen stellte Werner Fuchs fest, daß die Kommunisten der KMU für das Jahr des X. Parteitages gut gerüstet sind.



Protest gegen Apartheidregime

(LVZ/UZ) Mit Kampfliedern ihres geeinigten Volkes stimmten südafrikanische Studenten des Herder-Instituts kürzlich die Teilnehmer einer Protestversammlung gegen Apartheidpolitik ein, auf der der Leiter der Vertretung des Afrikanischen Nationalkongresses (ANC) von Südafrika in der DDR, Anthony Le Clerc Mogalo, stürmisch begrüßter Gast war. Er wertete die Teilnahme junger Menschen aus Afrika, Asien und Lateinamerika an

diesem Meeting als Beweis für die Solidarität mit dem kämpfenden südafrikanischen Volk. Es wurde eine Protestresolution angenommen, in der sich Lehrer und Studenten des Herder-Instituts mit der Befreiungsbewegung Südafrikas unter der Führung der ANC solidarisch erklärten und mit Hinweis auf die UNO-Resolution vom 16. Dezember 1980 den Abbruch jeglicher Beziehungen zu dem Apartheidregime sowie die Freilassung der eingekerkerten südafrikanischen Patrioten forderten.

Liebe Angehörige der Karl-Marx-Universität!
Wir möchten Ihnen Dank sagen für Ihre hervorragenden Leistungen, die Sie bei der Realisierung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED im vergangenen Jahr in Erziehung, Ausbildung, Forschung, im Studium, bei der medizinischen Betreuung sowie materiellen Sicherstellung vollbracht haben. Durch Ihre vorbildliche Arbeit und die dabei entwickelten zahlreichen Initiativen bei der Durchsetzung der Wissenschafts- und Hochschulpolitik der SED, insbesondere des Politbürobeschlusses vom 18. März 1980 und der V. Hochschulkonferenz hat die Karl-Marx-Universität ihren Anteil an der bisher größten volkswirtschaftlichen Gesamtleistung der DDR erbracht. Damit reihen wir uns ein in die große Volksbewegung zur Vorbereitung des X. Parteitages der SED. Eine noch höhere Qualität und Effektivität der Arbeit in den Hauptprozessen an der KMU ist die Aufgabe des Jahres 1981, der wir uns gemeinsam stellen. Wir wünschen dabei Ideenreichtum, Schaffenskraft, unbedingte Ehrlichkeit gegenüber der eigenen Leistung sowie persönliches Wohlergehen.
Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung
Georg Fehst, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung
Prof. Dr. Lothar Rathmann, Rektor
Dr. Werner Lehmann, Vorsitzender der UGL



Das Programm der SED-Kreisleitung KMU wird realisiert:
Wort gegeben - Wort gehalten!

Viel methodologisches und theoretisches Neuland betreten

(UZ) Der erfolgreiche Abschluß des Z-Projektes „Semantik und Probleme des Verhältnisses zwischen Sprache und Bewußtsein“ durch ein Forschungskollektiv der Sektion TAS, ist eines der im Programm der SED-Kreisorganisation KMU in Vorbereitung des X. Parteitages festgeschriebenen Vorhaben. Am Jahresende konnte das Kollektiv unter der Leitung von Prof. Dr. Ruzicka das Manuskript vorlegen und verteidigen.

Wie Prof. Ruzicka hervorhebt, stellen die von den 12 Autoren erarbeiteten Beiträge in thematischer Auswahl und Methode einen Versuch dar, die Weite dieses Problems komplex zu überschauen und auszumessen. Denn eine grundsätzliche marxistisch-leninistisch orientierte linguistische Forschungsaufgabe von dieser Tragweite könne nur unter argumentativ überzeugender Auseinandersetzung mit den vorliegenden Theorien und Modellen den Weg zu Lösungen bahnen, die dem erhobenen theoretisch-methodologischen Anspruch genügen. Es lassen sich, so betont Prof. Ruzicka, eine Menge von vorrangigen Fragestellungen ableiten, die bei weitem nicht allein der Sprachwissenschaft zugetraut oder zugemut

Zu Gast: Historiker aus Leningrad

(UZ-Korr.) Der Dekan der Historischen Fakultät der Universität Leningrad, Prof. V. A. Joschov, wollte zu einem Arbeitsbesuch an der Sektion Geschichte, Beide Seiten bereiteten ihre Zusammenarbeit im neuen Planjahrfrist vor. Das Zusammenwirken mit Leningrader Historikern bildet die Grundlage für Vorhaben der Lehrstühle für Geschichte der UdSSR/KPDSU und der sozialistischen Staatengemeinschaft sowie für Geschichte der DDR, die Bestandteile des zentralen Planes der gesellschaftswissenschaftlichen Forschung sind.

Leipoldt-Ehrung an der KMU

(UZ-Korr.) Dem 100. Geburtstag Prof. Dr. Dr. Johannes Leipoldts war am 18. Dezember 1980 eine gemeinsame Gedenkveranstaltung der Karl-Marx-Universität, der Christlich-Demokratischen Union und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig gewidmet.

An dieser Feierstunde nahmen teil der Stellvertreter des Vorsitzenden des Staatsrates und Vorsitzende der CDU, Gerald Göting, der Präsident der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, Prof. Dr. Werner Bahner, der 1. Prorektor der KMU, Prof. Dr. Horst Stein und weitere Vertreter des wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens.

Gerald Göting würdigte in seiner Gedenksprache Prof. Leipoldt als einen Lehrer, der über vier Jahrzehnte den Ordentlichen Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaft an der Leipziger Universität einnahm, als einen international hochgeschätzten Wissenschaftler und als einen gesellschaftlich engagierten Christen, der in zahlreichen Funktionen, so als Mitglied der Volkskammer der DDR und des Hauptvorstandes der CDU, mit seiner Kraft für den Aufbau der sozialistischen Gesellschaft und die Stärkung der Arbeiter- und Bauern-Macht wirkte.

Mit seinen Werken bereicherte Prof. Leipoldt nicht nur seine Fachdisziplin, sondern gab auch vielen christlichen Bürgern Impulse für die Mitarbeit an der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft.

TV-Kolloquium mit Praxispartnern

(UZ-Korr.) Wie sorgfältig geplante Hochschulforschung sowohl die theoretischen Grundlagen der Wissenschaftsdisziplin zu erweitern vermag als auch gleichzeitig umsetzbare Ergebnisse für die Produktion sichert, zeigte ein Kolloquium zur technologischen Projektierung von Anlagen der Tierproduktion, das der Wissenschaftsbereich Technologie der Sektion TV gestaltete. Vorgetragen und diskutiert wurden neue Erkenntnisse über Methoden der technologischen Projektierung. Der Wissenschaftsbereich übergab den VEB Agroanlagen und VEB Impuls die Kombinat „Fortschritt“-Landmaschinen praxisreife Forschungsergebnisse, die einen unmittelbaren volkswirtschaftlichen Nutzen bringen. Am Kolloquium beteiligten sich namhafte Vertreter des VEB Kombinat „Fortschritt“-Landmaschinen, der Sektionen der Tierproduktion, Pflanzenproduktion sowie Landtechnik an Universitäten und Hochschulen der DDR. Mitarbeiter verschiedener Institute der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften sowie Projektierungseinrichtungen und Leiter aus Landwirtschaftsbetrieben.

Heute:

3 Vertrauensvoller Dialog mit den Genossen

4 „Eine solche Besessenheit ist mir noch nirgendwo begegnet“

5 Professor heißt: „öffentlich Bekennender“

6 Marxsche Geldfunktionen, ein Geldschein und Dr. D.